

FridayMail

23.09.2016

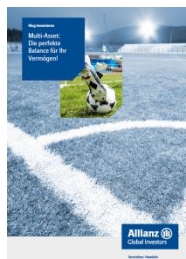
„Erntezeit“

Die Tagundnachtgleiche um den 21. September herum markiert den Beginn des Herbstes, wenn die Bauern in der nördlichen Hemisphäre ihre Ernte einbringen und sich auf den Winter vorbereiten. Am Kapitalmarkt sind die Anleger unterdessen weiterhin auf der Suche nach Erträgen, seitdem die Notenbanken im Anschluss an die globale Finanzkrise mit der Ausweitung der Geldmenge („Quantitative Easing“) begannen. Seit Juli dieses Jahres haben sich die Investoren auf ihrer Jagd nach Rendite zum ersten Mal seit drei Jahren wieder den **Schwellenländern** zugewandt. Bis Anfang September sind der MSCI Emerging Market-Aktienindex und der JPM EMBI Global-Anleihenindex um 7 bzw. 3 % nach oben geschneilt (gemessen ab Juli).

Hauptthema der abgelaufenen Woche war wieder einmal die Geldpolitik. Wie allgemein erwartet hat die **US-Notenbank** davon abgesehen, ihre Leitzinsen im September anzuheben. Bei der **Bank of Japan (BoJ)** kam es zu einer **Anpassungen der Strategie**. Sie will jetzt vor allem die Zinsstrukturkurve und weniger die Geldmenge steuern. Als Abkehr von einer insgesamt expansiven Strategie kann dies aber nicht gewertet werden.

In der **kommenden Woche** werden die endgültigen Daten für das Wirtschaftswachstum in den **USA** im zweiten Quartal verkündet. Die am 26. August vorläufig bekanntgegebenen Zahlen hatten am Markt für eine negative Überraschung gesorgt, da sie gegenüber der ersten Schätzung auf 1,1 % nach unten revidiert worden waren. Aktuell rechnen die Marktteilnehmer mit einer Wachstumsrate von 1,6 % für das zweite Quartal. Die Erwartungen der Anleger im Hinblick auf die US-Wirtschaft haben sich verbessert, nachdem überraschend gute Daten zu den Konsumausgaben und der Beschäftigungsentwicklung veröffentlicht worden waren. Ebenfalls in der nächsten Woche werden die Verkaufszahlen neuer Eigenheime in den USA für den Monat August bekannt gegeben. Seit 2008 hat der Eigenheimmarkt erheblich zum Wachstum der US-Wirtschaft beigetragen. Dank niedriger Zinsen und sich verbessernder Arbeitsmarktlage ist die Nachfrage nach Eigenheimen stetig gestiegen. Zwar werden am Markt für August lediglich 580.000 Eigenheimverkäufe erwartet, nachdem es im Juli noch 654.000 waren. Die Leerstandsquoten bei Eigenheimen, ebenfalls ein wichtiger Nachfrageindikator, sind auf den niedrigsten Stand der vergangenenen

Aktuelle Publikationen



Multi-Asset: Die perfekte Balance für Ihr Vermögen

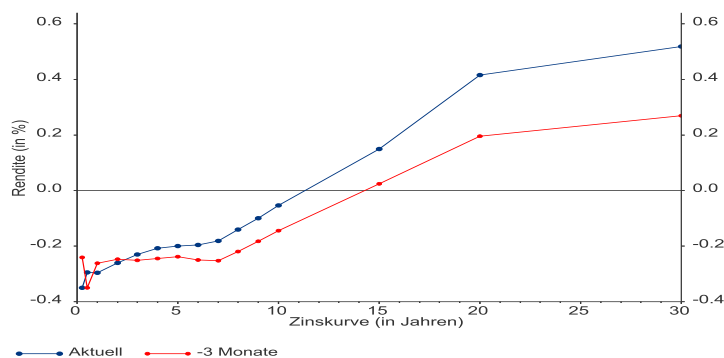
Im Negativzinsumfeld liegt das größte Risiko darin, kein Risiko einzugehen. Es kommt auf den klugen Mix aus Chancen und Risiken bei der Kapitalanlage an.



QE-Monitor: „Vorbereitung einer QE-Ausweitung?“

Wird das Eurosystem seine Wertpapierkäufe tatsächlich bereits in sieben Monaten einstellen? Vermutlich nicht. Eines scheint sicher: Unter den derzeitigen Marktbedingungen wird die EZB ihre Kaufkriterien anpassen müssen, um Knappheitsorgen zu begegnen. Erfahren Sie mehr im aktuellen QE Monitor.

Grafik der Woche: Die Zinsstrukturkurve in Japan.



Quelle: Thomson Reuters Datastream, AllianzGI Economics & Strategy. Stand: 21.09.2016. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse



Verstehen. Handeln.

zwölf Jahre gefallen.

In **Europa** wird die EU-Kommission in der nächsten Woche ihre Zahlen für das Verbrauchervertrauen veröffentlichen. Bei den Indizes für das Verbrauchervertrauen in den großen Volkswirtschaften der Europäischen Union erwarten die Marktteilnehmer einen leichten Rückgang gegenüber dem Vormonat. Unter den bedeutenden Volkswirtschaften in der EU konnte lediglich **Deutschland** ein gestiegenes Verbrauchervertrauen verzeichnen, während es in Frankreich stagnierte und in Spanien sowie Italien zurückging. Die Anleger sollten jedoch berücksichtigen, dass die Daten zum Verbrauchervertrauen in der Europäischen Union trotz des Rückgangs im September weiterhin deutlich über ihrem historischen Durchschnitt liegen.

In der nächsten Woche werden außerdem die endgültigen Zahlen für das Wirtschaftswachstum in **Großbritannien** im zweiten Quartal bekanntgegeben. Nach den im August publizierten vorläufigen Daten betrug das Wachstum im Vorjahresvergleich 2,2%. Angesichts der jüngsten Daten des britischen Einkaufsmanagerindex rechnen wir bei den endgültigen Daten mit keiner negativen Überraschung.

In **Asien** wird der chinesische Datendienstleister Caixin seine September-Daten für den Einkaufsmanagerindex im Produzierenden Gewerbe publizieren. Der von Caixin in **China** ermittelte Einkaufsmanagerindex, der die Entwicklung kleinerer Privatunternehmen besser widerspiegelt als der Einkaufsmanagerindex der chinesischen Statistikbehörde, dürfte sich gegenüber dem Vormonat nicht verändert haben. Einiges deutet darauf hin, dass die chinesische Regierung in maßvollem Umfang fiskalpolitische Anreize plant, die zum Ausgleich der anhaltend schwachen Exportnachfrage beitragen sollten.

„Aus technischer Sicht registrieren wir einen aufwärtsgerichteten Trend sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen aus Schwellenländern. Diese Entwicklung deutet möglicherweise auf eine nachhaltige Verlagerung des Anlegerinteresses hin.“

Nachdem die Bauern im Herbst ihre Ernte eingebracht haben, bringen Sie das Saatgut für die Ernte im nächsten Jahr aus. Bis dahin werden die Saatkörner sich verschlechternden Wetterbedingungen und einem kalten Winter ausgesetzt sein. Analog dazu sind Anleger gut beraten, sich mittels aktiven Managements auf verstärkte Kursschwankungen am Kapitalmarkt einzurichten. In einem Umfeld negativer Zinsen kommt es entscheidend darauf an, weiterhin Ertrag zu erzielen.

Mittelfristig ist ein Wiederanstieg der Volatilität zu erwarten.



Charles Ma

Client Investment Strategist
Greater China & South East Asia
Retail Distribution

Ihr

Charles Ma

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

Politische Ereignisse 2016

September:

- 28. Sep Kataloniens unabhängigkeitsorientierte Regierung stellt sich der Vertrauensfrage
- 26. Sep Erste TV-Debatte zwischen Clinton und Trump
- 30. Sep Parlamentswahlen Niederlande

Oktober:

- 02. Okt Wahlwiederholung der Stichwahl der österreichischen Bundespräsidentenwahl; Referendum in Ungarn über die Verteilung von Flüchtlingen innerhalb der EU
- 06. Okt Zusammenfassung der geldpolitischen EZB-Ratssitzung (Accounts)

[→ Übersicht politische Ereignisse 2016](#)

Weitere Publikationen:



Simply Red

Die Anleihe-Welt hat sich in das Gegenteil verkehrt. Für Schulden wird meist kein Schuldzins mehr fällig. Im Gegenteil, meint Hans-Jörg Naumer in seiner jüngsten Kolumne für „Cash“.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 39. Kalenderwoche:

Montag

- Deutschland:
 - IFO Geschäftsklima (Sep) (106,2)
 - IFO Aktuelle Bewertung (Sep) (112,8)
 - IFO Erwartungen (Sep) (100,1)
- UK:
 - BBA-Kredite für Hausverkäufe (Aug) (37662)
- USA:
 - Neubauverkäufe (Aug) -11,3% m/m (12,4% m/m)
 - Dallas Fed Produzierende Industrie (Sep) -3,0 (-6,2)

Dienstag

- Japan:
 - Produzentenpreise Dienstleistungen (Aug) (0,4% j/j)
- Eurozone:
 - Geldmenge M3 (Aug) (4,8% j/j)
- USA:
 - Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Sep P) (51,0)
 - Markt Einkaufsmanagerindex (Sep P) (51,5)
 - Index Verbrauchervertrauen (Sep) 98,5 (101,1)
 - Richmond Fed Produzentenindex (Sep) (-11)

Mittwoch

- Japan:
 - Wirtsch. Vertrauen, Mittelstand (Sep) (46,3)
- Deutschland:
 - GfK Verbrauchervertrauen (Okt) (10,2)
- Frankreich:
 - Konsumentenvertrauen (Sep) (97)
- USA:
 - Auftragseingänge langl. Güter (Aug P) -0,2% (4,4%)

Donnerstag

- Japan:
 - Einzelhandel (Aug) (1,5% m/m)
- UK:
 - Nettokonsumentencredit (Aug) (1,2Mrd.)
 - Geldmenge M4 (Aug) (3,9% j/j)

- Eurozone:
 - Wirtschaftsvertrauen (Sep) (103,5%)
 - Konjunkturklima-Indikator (Sep) (0,02)
 - Industrievertrauen (Sep) (-4,4)
 - Vertrauen im Dienstleistungssektor (Sep) (10,0)
- USA:
 - Vorausbericht Handelsbilanz (Aug) -62,0Mrd. USD (-58,8Mrd. USD)
 - BIP analysiert (2Q T) 1,6% q/q (1,1% q/q)
 - BIP Preisindex (2Q T) (2,3%)
 - PCE- Kernrate (2Q T) (1,8%)
 - Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Sep 24)
 - Registrierte Arbeitslose (Sep17)
 - Schwebende Hausverkäufe, nsb(Aug) (-2,2% j/j)
- Deutschland:
 - Arbeitslosenangebote, Quote sb (Sep) (6,1%)
 - Verbraucherpreise (Sep P) (0,4% j/j)
 - Verbraucherpreise EU-Harmonisiert (Sep P) (0,3% j/j)

Freitag

- Japan:
 - Arbeitslosenrate (Aug) (3,0%)
 - Stelle-zu-Bewerber Ratio (Aug) (1,37)
 - Tokio Konsumentenpreise (Sep) (-0,5% j/j)
 - Industrieproduktion (Aug P) (-4,2%)
 - Kfz- Produktion (Aug) (-4,1%)
 - Wohnungsbaubeginne (Aug) (8,9%)
- Frankreich:
 - Produzentenpreise (Aug) (-2,9% j/j)
 - Konsumentenpreise EU-Harmonisiert (Sep P) (0,4%)
 - Konsumentenpreise (Sep P) (0,2%)
 - Konsumausgaben (Aug) (0,5% j/j)
- Italien:
 - Arbeitslosenrate (Aug P) (11,4%)
- Eurozone:
 - Arbeitslosenrate (Aug) (10,1%)
 - Verbraucherpreise Schätzung j/j (Sep)
 - Kernverbraucherpreise (Sep A) (0,8% j/j)
- China:
 - Caixin China produzierendes Gewerbe (Sep) (50,0)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.